



Hallesche Forschungen

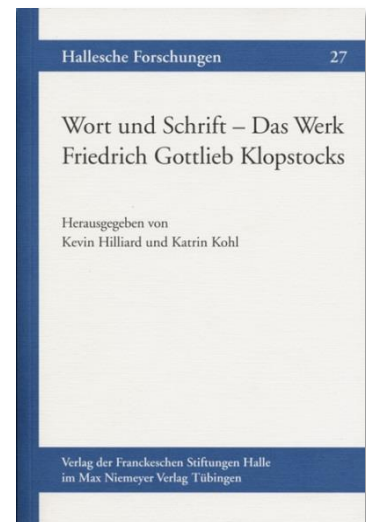
Im Auftrag der Franckeschen Stiftungen zu Halle herausgegeben von
Hartmut Lehmann, Thomas Müller-Bahlke, Udo Sträter und Johannes
Wallmann

Band 27

Wort und Schrift – Das Werk Friedrich Gottlieb Klopstocks.

Hrsg. von Kevin Hilliard und Katrin Kohl. Tübingen 2008 (Hallesche
Forschungen, 27).

VII, 279 S., € 49,95; ISBN 978-3-447-06362-3



Die Beiträge des vorliegenden Tagungsbandes untersuchen aus verschiedenen disziplinären Perspektiven Klopstocks (1724–1803) Bedeutung für die Geistes- und Kulturgeschichte in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts sowie seine Wirkungen auf spätere Dichter. Während lange Zeit das Frühwerk und seine literaturgeschichtliche Rolle als »Vorläufer« Johann Wolfgang von Goethes (1749–1832) im Vordergrund standen, diskutieren und erproben die hier zusammengestellten Aufsätze neue Fragestellungen auch an bislang weniger beachteten Aspekten seines vielgestaltigen Werkes. Überdies werden die komplexen Rezeptionsprozesse herausgearbeitet, die Klopstock in einem durch vehemente theologische und philosophische, kulturpolitische und literarische Debatten gekennzeichneten Zeitalter zu einer kontrovers wahrgenommenen Erscheinung gemacht.

Aus dem Inhalt:

Christian Senkel: Klopstock und Milton. Epischer Agon in konfessioneller Perspektive

Andre Rudolph: Klopstock und der Nordische Aufseher (1758–1761). Antideistische Apologetik und christliche Poesie im Zeichen Edwards Youngs

Kevin Hilliard: Klopstock und das Alte Testament

Monika Lemmel: Zur zeitgenössischen Rezeption von Klopstocks drei biblischen Dramen

Klaus Hurlebusch: Wandlungen einer Bewegungsidee. Klopstock zwischen Leibniz und Goethe

Carsten Zelle: Klopstocks Diät. Das Erhabene und die Anthropologie um 1750

Hans-Joachim Kertscher: Das hallesche Klopstock-Verleger Carl Hermann Hemmerde

Katrin Kohl: Kulturstiftung durch Sprache. Rede und Schrift in der Deutschen Gelehrtenrepublik



Mark Emanuel Amtstätter: Die Poetik des Todes in Klopstocks Hermann-Dramen

Thomas Althaus: »Nimm den Schwung«. Klopstocks Thematisierung des Vergangs und die Folgen

Stefan Elit: Der späte Klopstock und Johann Heinrich Voß. Ein Spannungsverhältnis, poetologisch betrachtet

Lothar van Laak: Sprachbildlichkeit und Musikalität. Zur ästhetischen Erfahrung bei Klopstock

Meredith Lee: Beethovens Klopstock

Joachim Jacob: Die Klopstock-Rezeption im George-Kreis